



Der neugewählte Vorstand des Landesverbandes Niedersachsens.

© Sven Böttcher (2)

ausgabe | 3 • 2025

niedersachsen



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

dieses Jahr ist aus mehreren Gründen besonders: Wir feiern als Landesverband unser 100-jähriges Bestehen mit 100.000 Mitgliedern. Das haben wir zum Anlass genommen, im Juni im schönen Schloss Herrenhausen mit rund 300 Gästen das Ehrenamt zu feiern. Mit Gastbeiträgen von Ministerpräsident Olaf Lies, Vertretern diverser befreundeter Hilfsorganisationen und einem Feuerwerk in den Herrenhäuser Gärten haben wir einen schönen Abend verbracht.

Bei der Landesverbandstagung am gleichen Wochenende haben wir mit rund 140 Delegierten aktuelle Themen besprochen (siehe Seiten II-III) und einen neuen Vorstand gewählt. An dieser Stelle möchte ich mich für das Vertrauen und die Unterstützung für die Wahl zum neuen Landesverbandspräsidenten herzlich bedanken. Zusammen als neu aufgestellter Vorstand

wollen wir mit euch in den Bezirken und Ortsgruppen in die Zukunft blicken und schauen, wie wir uns beispielsweise digital und personell in unserer Arbeit weiterentwickeln können. Gerade im Sommer ist das Thema des sicheren Schwimmens, sowohl in Schwimmbädern als auch Freigewässern, ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. In dieser Ausgabe beleuchten wir Sigrid Soers Arbeit in der Ausbildung von Ausbildungshelfern, die zum Schwimmenlernen von Kindern beitragen. Auch nach den diesjährigen Schwimtabzeichentagen, bei denen unsere Ausbilderinnen und Ausbilder allein in Niedersachsen 1.846 Schwimtabzeichen abgenommen haben, besteht weiterhin großer Bedarf darin, Kinder und Jugendliche zu sicheren Schwimmern zu machen. In der gemeinsamen Aktion mit Antenne Niedersachsen sammeln wir aktuell »5.000 Seepferdchen für Niedersachsen«. Werdet Teil dieser Aktion und tragt eure Seepferdchen online ein unter [antenne.com/seepferdchen](https://www.antenne.com/seepferdchen).

Euer
Prof. Dr. Steffen Warmbold
Präsident

Prof. Dr. Steffen Warmbold ist neuer LV-Präsident

Neuer Vorstand und ein Festakt zum 100-jährigen Jubiläum

Der Landesverband Niedersachsen hat einen neuen Präsidenten: Prof. Dr. Steffen Warmbold. Mitte Juni kamen in Hannover über 140 Delegierte zur LV-Tagung mit Wahl des neuen Vorstandes zusammen. »Wir leben in einer Zeit, in der wir Themen angehen müssen, **geprägt durch Digitalisierung, Nachhaltigkeit und demografische Einflüsse. Ich freue mich, den Verband nun zu leiten und voranzubringen**«, so Warmbold in seiner Antrittsrede. Außerdem feierte der Landesverband das 100-jährige Jubiläum mit einem Festakt im Schloss Herrenhausen.

Bei der Tagung führte der langjährige LV-Präsident Dr. Oliver Liersch durch das Programm. Die Teilnehmenden tauschten sich an diesem Wochenende über wichtige Themen wie Schwimmbildung, Katastrophenschutz und Digitalisierung im Verband aus. In diesem Rahmen beschlossen sie eine Resolution zur Stärkung der Wasserrettung im Zivil- und Katastrophenschutz in Niedersachsen. Mit dieser bekräftigt der Landesverband seine Verantwortung und Bereitschaft, die Ausbildung der Einsatzkräfte zur Sicherheit der Bevölkerung voranzutreiben und in Notlagen mit starken Wasserrettungszügen gut ausgestattet bereit zu stehen. Dafür wird aber auch Unterstützung aus der Landesregierung und den Kommunen benötigt, um Ausstattung, Finanzierung und Voraussetzungen auf allen Ebenen voranzutreiben und die Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dies ist insbesondere angesichts der zunehmenden Häufigkeit und

Intensität wasserbezogener Schadenslagen wie Hochwasser unerlässlich.

Stärkung des Schwimmunterrichts

Des Weiteren verabschiedete der LV-Tag eine Entschließung zur Situation im Schulschwimmen in Niedersachsen. Die Schwimmfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen geht signifikant zurück. Gründe sind der Mangel an qualifizierten Lehrkräften und der Rückgang verfügbarer Wasserflächen. Das erfordert aus Sicht der DLRG unter anderem die Sicherstellung der Infrastruktur für den Schwimmunterricht durch die Schulträger, die Qualifizierung und Weiterbildung für Lehrkräfte sowie eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Schwimmfähigkeit.

Bei der Tagung erhielten zudem allernächst Mitglieder Ehrungen, darunter Dr. Oliver Liersch (Gold), Prof. Dr. Steffen Warmbold (Gold mit Brillant), Torge Jan-



Der neue Präsident: Prof. Dr. Steffen Warmbold.

© Sven Böttcher (4)

der (*Gold mit Brillant*), Jörg Jennerjahn (*Gold mit Brillant*), Tanja Pingel (*Gold*), Martin Witt (*Gold mit Brillant*), Marc Jaschke (*Gold*), Mike Schalinski (*Gold*), Michael Fellensiek (*Bronze*), Dr. Anne Schneider (*Silber*) und Dr. Marius Hossbach (*Silber*). Außerdem wurden einige für ihr langjähriges Mitwirken im LV zu Ehrenmitgliedern ernannt: Dr. Oliver Liersch (*ehem. Präsident*), Sari-Angès Thren (*ehem. Vizepräsidentin*), Dr. Christoph Penning (*ehem. Leiter Verbandskommunikation*), Robert Otten (*ehem. Bezirksleiter Emsland*), Klaus Wendeling (*ehem. Bezirksleiter Oldenburg-Nord*), Andreas Bernau (*ehem. Präsident*) und Hans-Hermann Höltje (*Vizepräsident Bundesverband*).



Die neuen Ehrenmitglieder (v.l.): Dr. Oliver Liersch, Andreas Bernau, Robert Otten, Sari-Angès Thren, Dr. Christoph Penning, Klaus Wendeling und Hans-Hermann Höltje.



Festakt zum 100-jährigen Jubiläum des Landesverbandes im Schloss Herrenhausen.

Große Feier mit Feuerwerk

Am Samstagabend feierte der Landesverband mit über 300 Gästen sein 100-jähriges Bestehen im Schloss Herrenhausen. Ministerpräsident Olaf Lies wertschätzte in seiner Rede die ehrenamtliche Arbeit der DLRG in der Schwimmbildung und im Katastrophenschutz und beleuchtete die Vielfalt der Aufgaben. Zum Schluss überraschte er den bisherigen Präsidenten Dr. Oliver Liersch mit einer Ehrung in Form

des Bundesverdienstkreuzes am Bande für seine ehrenamtliche Arbeit über neun Jahre im Amt.

Des Weiteren stellten die bisherigen Vizepräsidenten Hendrik Schultz und Sari-Angès Thren die Ergebnisse des Projektes »100« vor. Das Ziel, zum 100-jährigen Jubiläum 100.000 Mitglieder zu erreichen, ist punktgenau gelungen. Die drei Ortsgruppen mit der größten Mitgliedersteigerung (1. OG Achim, 2. OG Meppen und 3. OG Bunde) erhielten Auszeichnungen in Form von Spendenschecks und Pokalen.

Ein Projektteam hatte gemeinsam eine Chronik zur Geschichte und Entwicklung des Landesverbandes erstellt. Diese wurde an die Gäste verteilt und ist mittlerweile auch auf der Website des Landesverbandes digital verfügbar. Den krönenden Abschluss des Abends bildete der Beitrag der Niederlande mit »dfp vuurwerk« beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb, auf den die Gäste von der Schlossterasse aus beste Sicht hatten.

Wahlen

Am Sonntag standen die Wahlen des neuen Vorstands an. Prof. Dr. Steffen Warmbold steht nun als neuer Präsident



Ministerpräsident Oliver Lies übergibt dem ehemaligen Präsidenten Dr. Oliver Liersch das Bundesverdienstkreuz am Bande.

an unserer Spitze. Ihn unterstützen die Vizepräsidenten Hendrik Schultz, Torsten Heuer, Melanie Arends und Mechthild Stroot. Auch im Vorstand wurden einige Positionen neu besetzt. Die Funktion des Leiters Verbandskommunikation übernimmt nun Dominik Preiser, als Nachfolger von Dr. Christoph Penning. Ihn vertritt Jan Lange aus Göttingen. Weitere Neuerungen sind Christian Schröter als stellvertretender Leiter Medizin, Julian Schröder als Justiziar mit Heike Schindler als Stellvertreterin und Charima Wolff als Beisitzerin. Anna-Lena Kropp <

Abenteuer im All – auf zu neuen Galaxien

Pfingstcamp 2025

Am Pfingstwochenende wurde es turbulent am Falkensteinsee. Die Camper*innen meldeten mehrmals, Weltraumfahrer*innen und Aliens gesehen zu haben.

Wer sich nun vor Besuch aus dem Weltraum fürchtet, dem sei versichert, dass die DLRGalaxie-Jugend Niedersachsen ihre Freund*innen aus dem All am Dienstag (10.6.) mit ihrer Rakete zurück zu ihrem Heimatplaneten geschossen hat. Zusätzlich zum Kontakt zu Wesen anderer Galaxien bot das diesjährige Pfingstcamp jedoch noch viele weitere Highlights. Die Kinder und Jugendlichen konnten Raketen und Alien-Masken basteln, leuchtende Planeten bestaunen und sich bei Volleyball, Capture the flag oder Fußball austoben. Natürlich erkun-



Das Team des Pfingstcamps mit passendem Motto-Look »Abenteuer im All«.

© Max Mohrland

deten sie auch den namensgebenden See des Campingplatzes mit Schlauchbooten oder SUP-Boards.

Am Abend heizte die Eventtechnik das Zirkuszelt mit ihrer Kinderdisco ordentlich ein. Wer trotzdem noch froh, wärmte sich am Lagerfeuer, das bei dem kühlen Wetter ein beliebter Anlaufpunkt war.

Doch auch der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

So bleibt nur noch zu sagen, dass der Blick ins All für das kommende Pfingstcamp (hoffentlich) eine bessere Wetterprognose verspricht. Die DLRG-Jugend Niedersachsen verlässt die Raumstation. Over and out... Yara Zoch <

Mehr als 189 Ausbildungshelfer ausgebildet

Eine Herzensangelegenheit für Sigrid Soer

Mit großem Engagement und Weitblick setzt sich die Referentin BBS im LV Niedersachsen, Sigrid Soer, seit Jahren für die Schwimmbildung und **für das Thema Inklusion im Landesverband ein. Ihre Arbeit zielt darauf ab, Wasserkompetenz bei jungen Erwachsenen zu fördern und so einen Beitrag zur Sicherheit im Wasser zu leisten.**

Allein im vergangenen Jahr hat sie beeindruckende 189 Ausbildungshelfer in 14 zweitägigen Lehrgängen an berufsbildenden Schulen ausgebildet. Für das laufende Jahr sind 16 Kurse geplant, von denen einige bereits erfolgreich durchgeführt wurden. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für die lebensrettende Arbeit der DLRG Niedersachsen zu begeistern.

Ihre Motivation liege darin, »Menschen zu erreichen, die Schwimmbäder zu Zeiten nutzen können, die für die DLRG Ausbilder außerhalb der regulären Trainingszeiten liegen«, so Sigrid im Interview. Besonders schätze sie die hoch motivierten, angehenden Erzieher sowie Heilerziehungspfleger, die während ihrer Ausbildung die Bedeutung von Wassergewöh-



Im Schwimmbad zeigt Sigrid Soer den jungen Erwachsenen die richtigen Techniken. © privat (2)



nung und sicherem Schwimmen für die gesellschaftliche Teilhabe erkennen. Für Sigrid Soer ist klar: Wassergewöhnung und sicheres Schwimmen sollten für alle selbstverständlich sein, um im Notfall wertvolle Zeit zu gewinnen und Leben zu retten.

Schwimmunterricht direkt vor Ort

Ein zentrales Anliegen sei die Ausbildung von sogenannten Ausbildungshelfern, die ohne Vorerfahrung schnell in das The-



© LV Niedersachsen

ma eingeführt werden könnten. Durch die Erweiterung der Lehrstunden an den berufsbildenden Schulen auf 16 Unterrichtseinheiten könne sie noch gezielter auf die Bedürfnisse der Laien eingehen und sie entsprechend schulen. Diese Kurse sind geprägt von ihrer langjährigen Erfahrung in den Bereichen Anfängerschwimmen und Inklusion.

Angesichts der sinkenden Schwimmfähigkeit von Kindern in Deutschland sieht die DLRG die gesellschaftliche Herausforderung, dem entgegenzuwirken. Sigrid Soers Lösung: Schwimmunterricht direkt in den Schulen anbieten, um Erziehende und Auszubildende zu erreichen, ohne dass sie extra in Schwimmbäder gehen müssen. Nach Zustimmung des damaligen Leiters Ausbildung, Stephan Schulz, knüpfte sie erste Kontakte zu Schulen. Die Einrichtungen nahmen das Projekt sehr positiv auf, und die Nachfrage wächst stetig. Aufgrund der Größe Niedersachsens sieht der LV die Notwendigkeit, weitere Multiplikatoren zu gewinnen und so das Projekt auf mehrere Schultern zu verteilen.

Sie hofft, dass die Teilnehmenden nicht nur Rettungsschwimmer werden, sondern auch das Ehrenamt bei der DLRG für sich entdecken. Ziel ist es, Menschen für das Thema Wasser und Selbstretter zu sensibilisieren und so die Sicherheit im Wasser zu erhöhen. »Es bedarf dafür etwas Geduld, Zuwendung und Übung – also Wassergewöhnung und Wasserbewältigung und im besten Fall noch einen Schwimmkurs«, so Sigrid Soer.

Das Angebot richtet sich vor allem an junge Erwachsene an berufsbildenden Schulen. Der Ausbildungshelfer bildet eine gute Grundlage für den späteren Ausbildungsassistenten Schwimmen (171), der wiederum ein wichtiger Baustein im Lehrschein (181) ist. Mit ihrem Engagement sorgt Sigrid Soer dafür, dass junge Menschen in Niedersachsen nicht nur für den Beruf, sondern auch für das angemessene Verhalten im und am Wasser bestens vorbereitet werden.

Nicole Harstorff <

Impressum

Ausgabe Niedersachsen | V.i.S.d.P.:

Dominik Preiser, Anna-Lena Kropp

Anschrift: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Niedersachsen e. V.

Im Niedernfeld 4A, 31542 Bad Nenndorf, ☎ 05723 9463-88

lebensretter@niedersachsen.dlrg.de

Bezirkstagung: SEG stellt sich vor



Die Bezirkstagung Emsland mit Fahrzeug- und Equipmentsausstellung der SEG Nordhorn.

© DLRG Nordhorn (3)

Als Ausrichter der diesjährigen Bezirkstagung unseres Bezirks Emsland haben wir die Chance genutzt, Fahrzeuge und Equipment unserer Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) auszustellen. Außerdem erhielten die etwa 100 Teilnehmer der Ortsgruppen im Bezirk und die Gäste Einblicke in unsere (Einsatz-)Arbeit.

Bei bestem Sonnenschein konnte man unseren Einsatzleitwagen erkunden, Drohnenflüge über den Bildschirm verfolgen

oder die gerade neu angeschafften Tauchpumpen für Hochwasserlagen bestaunen. Doch damit nicht genug: Im Verlauf der Tagung wurde unsere Vereinsführung geehrt. Benjamin Winter und Stefan Timmers erhielten für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand der eigenen Ortsgruppe, aber auch für ihr stetiges Engagement in verschiedenen Bereichen der Bezirksarbeit das Verdienstzeichen Silber. Danke für euren unermüdlichen Einsatz. Heiner Verbeck <

Fit für Einsätze im Wasser

Lehrgang von DLRG und Feuerwehr

Diesen Sommer fand unter unserer Leitung eine besondere Ausbildung statt: Unsere SEG schulte Mitglieder von verschiedenen Grafschafter Feuerwehren im Bereich Wasserrettung und akute Rettung aus Wasser. Mit dabei waren Kameraden aus der Samtgemeinde Emlichheim, Schüttorf, Isterberg, Ohne, Wilsum, Uelsen, Hoogstede, Brandlecht und Nordhorn. Am ersten Tag stand zunächst der theoretische Teil auf dem Programm: Dieser vermittelte grundlegende Rettungstechniken, Gefahreneinschätzung an Gewässern sowie organisatorische Abläufe bei Wasserrettungseinsätzen. Am zweiten Lehrgangstag folgte der praktische Teil, bei dem die Teilnehmer das Gelernte direkt am und im Wasser umsetzen: Sie trainier-



Die SEG trainiert im Bereich Wasserrettung und am Gewässer.

ten den Umgang mit Rettungsgeräten, das Retten verunfallter Personen und das sichere Arbeiten im Wasser.

Heiner Verbeck <

Zwei Ortsgruppen, zwei neue Strömungsretter, eine SEG

Die DLRG Ortsgruppe Marl führt regelmäßig den Lehrgang Strömungsretter Stufe 1 (SR1) durch, um Einsatzkräfte für Rettungseinsätze in schnell fließenden Gewässern auszubilden. In diesem Jahr waren mit Lene (DLRG Nordhorn) und Henk (DLRG Schüttorf) sogar ortsrgruppenübergreifend zwei Mitglieder unserer SEG in zwei umfangreichen Ausbildungs-Wochenenden vertreten.



Beim SR1-Lehrgang lernen die Teilnehmer unter anderem das Erkennen von Gefahren an Fließgewässern, den Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung, die Knotenkunde oder den Patiententransport in schwierigem Gelände.

Wir sind stolz, mit einem starken Team bestens für zukünftige Hochwasser- und Starkregenereignisse gerüstet zu sein.

Heiner Verbeck <

Seglerpaar mit Hund geht unter

Ende Juni wurde der Wasserrettungsdienst der DLRG Bad Zwischenahn zu einer gekenterten Jolle auf das hiesige Meer gerufen. Bei schönstem Segelwetter war mitten auf dem Meer eine Piratenjolle in Seenot geraten.



Die Einsatzkräfte haben die Jolle aus dem Zwischenahner Meer geborgen. © DLRG Bad Zwischenahn

Ein Pärchen war mit ihrem Hund vom Ostufer aus »in See gestochen«. Das Boot kenterte und sank auf den Meeresgrund. Die Frau und der Hund konnten sich mit der Hilfe anderer Wassersportler retten. Den 52-jährigen Skipper nahm ein Motorrettungsboot der DLRG auf.

Die Jolle war komplett von der Wasseroberfläche verschwunden. Es handelte sich dabei um ein älteres Boot, das vermutlich durch einen Defekt des doppelten Jollenbodens gekentert war, weil dort unbemerkt Wasser eindringen konnte. Für die Crews der örtlichen DLRG begann jetzt die überaus schwere und umfangreiche Bergungsaktion. Unter Zuhilfenahme eines Sonargeräts galt es zunächst, die Jolle zu orten. Danach brachten die Taucher in circa dreieinhalb Meter Tiefe Tampen an, um anschließend die Jolle vom Meeresboden zu heben. Die Jolle hatte sich regelrecht im Schlick eingebuddelt, die Taucher hatten kaum Sicht. Erste Bergungsver-

suche misslangen. Erst nachdem Hebekissen am Jollenrumpf angebracht waren, konnte der Pirat wieder an die Wasseroberfläche befördert werden. Über fünf Stunden waren die Wasserretter mit diesem Einsatz beschäftigt und schlepten das Boot schließlich »unversehrt« an den Strand nach Rostrup, wo es komplett vom Wasser befreit wurde. Die Crew der gekenterten Segeljolle ist bei Wassertemperaturen um 23 Grad noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen. Der sonntägliche Segelausflug fand somit noch einen glücklichen Ausgang.

Die DLRG weist noch einmal darauf hin, Rettungswesten zu tragen. Diese sind überlebenswichtig. Das Seglerpärchen hatte keine Möglichkeit mehr, sich an irgendeinem Gegenstand festzuklammern. Weiterhin sollten Boote regelmäßig auf Seetüchtigkeit überprüft werden. Auftriebskörper können bei älteren Modellen auch nachgerüstet werden.

Ralf Zimmermann <

75 Jahre DLRG Wittmund

Ein Fest für das Ehrenamt und die Sicherheit der Region

Die Ortsgruppe Wittmund feierte Ende Juni ihr 75-jähriges Bestehen im Rahmen eines feierlichen Festakts. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Blaulichtorganisationen würdigten das langjährige ehrenamtliche Engagement der Mitglieder.

Landrat Holger Heymann, Bürgermeister Rolf Claußen, Jens Frey vom Kreisfeuerwehrverband Wittmund sowie der Leiter des Polizeikommissariats Wittmund, Jannes Ulferts, betonten in ihren Grußworten die zentrale Bedeutung der DLRG für die Sicherheit in der Region. Von der Schwimmausbildung über die Präventionsarbeit bis hin zu Katastrophenschutz und Rettungseinsätzen leisteten die Mitglieder der Ortsgruppe seit Jahrzehnten einen unverzichtbaren Beitrag.

Der 1. Vorsitzende der DLRG Wittmund, Hendrik Schultz, hob in seiner Rede die Bedeutung von Teamarbeit und kon-



Auszeichnung mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold für Benjamin Buserath (3.v.l.) durch den 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe, Hendrik Schultz (l.), sowie Landrat Holger Heymann und Bürgermeister Rolf Claußen.

© DLRG Wittmund

tinuierlicher Weiterentwicklung hervor. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Mitglieder: Benjamin Buserath und Sylvia Bernau erhielten von Hendrik Schultz für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken das Verdienstzeichen in Gold. Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte ein geselliges Beisammensein mit Grillbuffet und

anschließender Blaulicht-Party. Musik, Tanz und angeregte Gespräche rundeten den festlichen Abend ab. Die DLRG Wittmund bedankt sich bei allen Unterstützern, Gästen und Helfenden, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben und blickt mit Zuversicht auf die kommenden Jahrzehnte im Dienst für die Sicherheit. Benjamin Buserath <

Teilnehmerrekord beim 21. Pro-Cent-Schwimmen

Das Motto »Schwimme oder aquajogge, so weit du kannst. Für einen guten Zweck!« haben sich beim 21. Pro-Cent-Schwimmen, organisiert von der DLRG Coppenbrügge, rund 415 Teilnehmer zu Herzen genommen. Die Schwimmer und Aquajogger legten im Freibad in sieben Stunden rund 46.000 Bahnen beziehungsweise 1.145 Kilometer zurück.

Mit dieser außerordentlichen Leistung erschwammen die Teilnehmer einen Spendenbetrag in Höhe von 4.415 Euro. Die Vorsitzenden der DLRG Coppenbrügge, Thomas Ende und Ilka Brümmer, überreichten den Scheck an Maika Rettig und Nicole Terstegen, die stellvertretend für den Förderkreis Peter-und-Paul-Kindergarten Bisperode vor Ort waren. Von dem Geld wird der Förderkreis unter anderem Bau-Blö-

cke, ein Wald-Tipi und ein Faltzelt erwerben. Mehr als 30 Sponsoren, darunter die Sparkasse Hameln-Weberbergland als Hauptsponsor, stellten die Spendensumme bereit.

Rolf Schwarte legte mit 23.400 Metern die längste Strecke des Tages zurück und gewann die Männerwertung vor Christian Lukas mit 22.450 Metern sowie Patrick Kurbgeweit mit 21.200 Metern. Bei den Frauen belegte Sabrina Schwarte mit 20.950 Metern den ersten Platz. Den zweiten Platz erreichte Cornelia Schwarte mit 15.700 Metern vor Katharina Sander mit 10.450 Metern. Insgesamt knackten 15 Teilnehmer jeweils die Marke von 10.000 Metern. Darüber hinaus erhielten 150 Teilnehmer für ihre besonders gute Schwimmleistung eine Medaille in Bronze, Silber oder Gold.

Am Ende der Veranstaltung wurde unter allen teilnehmenden Vereinen der Begünstigte für das Jahr 2026 ausgelost.



Förderkreis Peter-und-Paul Kindergarten Bisperode erhält den Scheck in Höhe von 4.415 Euro.

© Jürgen Rebers

Das 22. Pro-Cent-Schwimmen findet im nächsten Jahr zu Gunsten des Jugendtreffs Coppenbrügge statt. Ortsgruppe und Förderkreis danken allen Helfern und Sponsoren, dem Flecken Coppenbrügge sowie den Schwimmern für die großartige sportliche Leistung.

Kristina Ende ◀

Nachruf

Wir trauern um unseren Kameraden Kai Warnke

Völlig unerwartet und schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kameraden und treuen Freund Kai Warnke.

40 Jahre war Kai eine verlässliche Stütze unseres Vereins. Schon kurz nach seinem Eintritt in die DLRG Verden im Jahr 1985 legte Kai den Grundstein für ein langes und verdienstvolles Engagement in unserem Verband, als er sich für zehn Jahre als Helfer im Katastrophenschutz bei der Wasserrettung und somit auch bei der DLRG verpflichtete.

Über die obligatorischen Ausbildungen zum Rettungstaucher und DLRG Bootsführer für den Einsatzbereich hinaus absolvierte Kai auch die Lehrscheinausbildung, um beim wöchentlichen Training unseren Nachwuchs im Schwimmen und Rettungsschwimmen auszubilden. Lehrgänge zum Tauchlehrer, Ausbilder Wasserrettungsdienst und Ausbilder Katas-

trophenschutz folgten. Trotz dieser vielfältigen Aktivitäten blieb das Tauchen stets der zentrale Leitgedanke in seinem Wirken, sodass Kai schließlich Multiplikator Einsatztauchen und Tauchlehrer *** wurde. Er begeisterte mit seiner Leidenschaft nicht nur Rettungsschwimmer nachhaltig für das Tauchen, sondern gewann damit weitere engagierte Mitstreiter für die Tauchausbildung. Zusätzlich zu seiner umfangreichen Tätigkeit als Ausbilder übernahm Kai auch Verantwortung als Wachführer im Zentralen Wasserrettungsdienst-Küste, als Zugführer im Katastrophenschutz und als Fachberater Wasserrettung in der Technischen Einsatzleitung des Landkreises Verden.

Im Laufe der Jahre hat Kai die Geschicke der DLRG maßgeblich gestaltet und gelenkt. Er war unter anderem 1. Vorsitzender und Technischer Leiter



© OG Verden

der OG Verden, Technischer Leiter und Beisitzer im Bezirk Aller-Oste sowie Referent für das Tauchen im LV Niedersachsen. Mit Kai verliert die DLRG einen verlässlichen Wegbegleiter, der stets mit Engagement und Weitblick neue Herausforderungen anging. Auch wenn wir dein herzliches »Moin« nun nicht mehr hören, wirst du in unseren Erinnerungen und Herzen bleiben und uns weiterhin als Inspiration für die Zukunft begleiten. Unser Mitgefühl und unsere Gedanken sind bei allen Angehörigen und Freunden.

In tiefer Trauer
die DLRG Ortsgruppe Verden ◀

Rekordverdächtiges 24-Stunden-Schwimmen

Am 14. Juni eröffnete Samtgemeindebürgermeisterin Susanne de Brujin pünktlich um 12 Uhr das diesjährige Harsefelder 24-Stunden-Schwimmen. Bernd Meinke, erster Samtgemeinderat, startete das Schwimmereignis mit dem obligatorischen **Anpiff. Bei bestem Sommerwetter fanden sich** gleich zu Beginn reichlich Teilnehmer, die ehrgeizig ihre Bahnen schwammen.

Nach zweieinhalb Stunden waren 80 Teilnehmer gezählt, die zu diesem Zeitpunkt bereits 65.000 Meter geschwommen waren. Insgesamt nahmen 312 Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von sechs bis 85 Jahren an dem Event teil (2024: 119). Gemeinsam legten sie eine sagenhafte Strecke von 658.200 Metern zurück und steigerten damit das Ergebnis des Vorjahres erheblich (309.800 Meter). Um 22:30 Uhr begann das Turmspringen, eineinhalb Stunden später folgte das Mitternachtswettrutschen. Lars Schilling erzielte hier mit 8,97 Sekunden die schnellste Zeit. Während des Gewitters mussten die Schwimmer das Becken aus Sicherheitsgründen kurzzeitig verlassen. Unsere Rettungspuppe Carlos übernahm während dieser Zeit die Wasserpräsenz. Pünktlich um 12 Uhr mittags am nächsten Tag endete das Schwimmen. Nach der Auswertung begann sogleich die Siegerehrung. In der Altersklasse bis 12 Jahre triumphierte Ida Weißert (12) mit einer Strecke von 10.900 Metern. In der Altersklasse 13 bis 17 Jahre gewann Bhadra Nair (14) mit 15.500 Metern und in der Altersklasse 18+ sicherte sich Stefan Roth (55) den Sieg mit beeindruckenden 19.000 Metern. Der Wanderpokal für die beste Gruppenleistung ging dieses Jahr an das Team »Krebs«. Die Gruppenteilnehmer schwammen zusammen eine Strecke von 41.500 Metern. Das entspricht im Durchschnitt 13.833 Meter pro Schwimmer. Im Namen des Vorstands geht ein herzliches Dankeschön an die Samtgemeinde Harsefeld und das Team des Freibads für



Die Gewinner der verschiedenen Altersklassen.

© OG Harsefeld

die Bereitstellung des Bades. Besonders danken wir Andreas Bockelmann und dem Eishallenteam für ihre Unterstützung sowie den zahlreichen Helfern der Ortsgruppe Fredenbeck, der DRK Bereitschaft Ahlerstedt sowie der Jugendbegegnungsstätte (JUBS) für die Bereitstellung von verschiedenen Gerätschaften. Ohne diese Kameradschaftshilfe und die selbstlose Unterstützung aller Beteiligten wäre die Durchführung einer derartigen Veranstaltung nicht möglich gewesen.

OG Harsefeld <



Einsatztaucher Florian Wolf (l.) mit dem Leiter Ausbildung und verantwortlichen Lehrtaucher der DLRG, Stefan Wirwal. © DLRG Bad Zwischenahn

Überraschender Fund beim Tauchtraining

Am Montag, den 26. Mai gegen 18.30 Uhr, führten Taucher der DLRG Bad Zwischenahn turnusmäßig einen Übungstauchgang im Zwischenahner Meer durch. Dabei stießen sie am Steg der DLRG Station am Westufer des Meeres in Rostrup auf einen Stuhl und einen aufgeflehten Tresor. Dort, wo sonst die Rettungsboote der Wasserrettungsorganisation liegen, lagen jetzt unterhalb der Wasseroberfläche auf dem Grund des dunklen Moorees diese Gegenstände.

Immer wieder kommt es bei Übungstauchgängen der DLRG Bad Zwischenahn vor, dass Taucher aus Straftaten entwendete Tresore an die Wasseroberfläche befördern. Den jetzt gefundenen Tresor übergab die Ortsgruppe umgehend der hiesigen Polizei für weitere Ermittlungen.

Ralf Zimmermann <